

Druckfrische Zeilen aus dem Hause Lokal Crew. Willkommen! Unverdiente Auswärtssiege sind geil und neue Zuversicht schadet keinem. Die Mannschaft bietet zwar spielerisch schlechten Fußball, der Klassenerhalt ist trotzdem möglich. Kombiniert man die sportliche Darbietung mit der Eintrittskarten-Preis-Politik der Geschäftsführung, ergibt sich eine leere Haupttribüne. Der Verein versucht nun mit verschiedenen Angeboten im Saisonendspurt die Ostwestfalen ins Stadion zu locken. Gut so. Heute gelingt es wohl nicht, das Stadion ist nur gegen die Bayern voll. Hurra Hurra, die Kunden sind dann da.

Andere hingegen besuchen so ziemlich alle Spiele, fahren weit, investieren viel Geld, hoffen und bangen, mal freuen sie sich, mal werden sie enttäuscht. Unsere Stadionverbotler sind auch dabei, um mit ihren Freunden nah an ihrem Verein zu sein, obwohl sie im Stadion nicht erwünscht sind. Für all jene sind Liedverse wie „Wir sind immer dabei, ob nah oder weit“ mehr als Phrasen. Sie gucken immer und überall auch den miesesten Kick. Sie erwarten keinen Orden, aber doch bei allen das Bewusstsein, welch großes Engagement sie leisten. Die 300 anwesenden Arminen in Karlsruhe – für ein so wichtiges Spiel übrigens eine erbärmliche Zahl – sind und bleiben wichtiger, als ein ausverkauftes Haus gegen Bayern. Gut, wenn diese Unentwegten ihren DSC weiter begleiten.



Neben den sportlichen Darbietungen und den Diskussionen um leere Tribünen beschäftigte uns in den letzten Wochen erneut die deutsche Presse. Sie wusste wieder negativ aufzufallen, da ihr weiterhin jedes Mittel recht ist, um die Auflage zu steigern. Überschriften wie „wieder Ausschreitung von sogenannten Fans“ sind dabei beliebt. Da es in der heutigen Zeit nur noch äußerst selten zu etwas kommt, was man als wirkliche Ausschreitungen bezeichnen könnte (man muss nur an die 80er/90er zurück denken – das Spiel STP-HRO bezeichnen wir aufgrund politischer Motivationen als Ausnahme), reicht ein Bengalo aus, um eine Medienlawine auszulösen.

Wir haben uns daran gewöhnt, dass Bengalos beim Biathlon oder Skispringen gute Stimmung sind und beim Fußball schwere Ausschreitungen. Ganz klar: Doppelmoral! Eine noch heuchlerischere Doppelmoral lässt sich aber bestens am Beispiel des Uefa-Cup Spiels des HSV gegen Galatasaray Istanbul aufzeigen. Nach dem Führungstreffer der Türken zündete diese mehrere Bengalos im Stadion. Die ‚Süddeutsche Zeitung‘ lobt dies in ihrer Online-Fotogalerie als „feurige Unterstützung“. Die selbe Zeitung, ein eigentlich renommiertes Blatt, stellte noch eine Woche zuvor in Verbindung mit dem Spiel der Frankfurter beim KSC fest: „Die Dummen und die Dreisten sterben nie aus“. Weitere Ausführungen und Erklärungen dazu erübrigen sich wohl von selbst. Setzen, 6!

Der einzige Kommentar des Moderators beim Uefa-Cup-Spiel war: „Die türkischen Fans haben Bengalische Feuer und Rauchbomben gezündet, der Rauch wird die Spieler die nächsten Minuten wohl etwas einschränken“. Das ist okay, die Geschehnisse in Karlsruhe waren der ARD jedoch noch ein Sonderbericht in der Nachrichtensendung Tagesschau wert, das Wort „Ausschreitung“ kam natürlich vor. Die bösen Ultras! Die Chosen-Few in Hamburg hat mit dem Spruchband „Eure Doppelmoral kotzt uns an“ bereits richtig darauf reagiert. Es lässt sich nicht leugnen, dass das Zünden pyrotechnischer Produkte seit einigen Jahren leider verboten ist. Es ist aber auffällig, wie unterschiedlich mit dem „Vergehen“ umgegangen wird. Sobald es bei Bundesligaspielen zu ähnlichen Aktionen kommt, wird dramatisiert und von „Randalierern“ gesprochen, das Zünden pyrotechnischer Artikel wird mittlerweile mit körperlicher Gewalt gleichgesetzt. Da interessiert es auch keinen mehr, wie früher alle u.a. wegen Pyromaterial die „Hölle Betze“ gelobt haben.

Die Ultras Frankfurt haben sich bemerkenswert geäußert. Sie versprechen keinen generellen Pyroverzicht, sondern wollen den verantwortungsvollen Umgang (ohne Leuchtspuren!) wieder salonfähig machen. Das scheint unrealistisch, und ist doch wünschenswert. Ein erster Fortschritt wäre schon, wenn die Medien den Einsatz von Pyromaterial nicht länger dramatisieren.



Frankfurt: Es kann nur besser werden! Ein unterirdischer Kick, nicht mal auf 2.Liga-Niveau, trug dazu bei, dass die Teams bereits zur Halbzeit mit Pfiffen in die Kabine begleitet wurden. In der 2. Halbzeit wurde es, wie erwartet, kaum besser. So endete die Partie mit einem bitteren, aber wohl verdienten, 0:0.

Auch die Unterstützung von den Rängen war eher bescheiden. Diese wird aber vor allem dann benötigt, wenn es mal nicht so läuft. Also bitte 90 Minuten Gas geben, damit wenigstens wir Fans uns keine Vorwürfe machen müssen, nicht alles für den Klassenerhalt gegeben zu haben.

Wie schon in der letzten Ausgabe erwähnt, reiste ein Teil der Frankfurter (Ultras und Umfeld), aufgrund der Vorkommnisse während und nach ihrem Spiel in Karlsruhe, nicht nach Bielefeld. Den Support der anwesenden Eintrachtler kann man zumindest als relativ gelungen bezeichnen. Bemerkenswert waren sicher sowohl die Unmutsäußerungen der ange-reisten Anhänger über die Sanktionen ihres Vereins als auch die Solidaritätsbekundungen für ihre Ultras selbst. "Eure Sanktionen stoppen Emotionen" stand auf einem Banner und das Spiel begann der Block mit einem durchaus lauten "Fußballfans sind keine Verbrecher"-Gesang. Man kann nur den Hut davor ziehen, wenn eine Gruppe solch einen Status beim Rest der Fanszene besitzt. Respekt!

Karlsruhe: Der eigene LC-Bus wurde nach Ankunft in Karlsruhe direkt von der Polizei in Empfang genommen und vor den Gästebereich geleitet. Daher ging es gezwungenermaßen auch ohne Umwege in den Block. Dort wurde der Gästeanhang dazu animiert, sich etwas geschlossener im Block zu positionieren, was aber nicht zufriedenstellend gelang. Wenn die sowieso schon wenig mitgereisten Arminen sich über den gesamten Gästeblock des Karlsruher Wildparks verteilen, ist einem leider schon die Grundlage für einen halbwegs vernünftigen Support genommen. Stimmungstechnisch kann man den Bielefelder Auftritt daher über weite Strecken als bestenfalls mäßig bezeichnen.

Aufgrund der erneut sportlich schlechten Leistung, (per SMS kam u.a. Botschaften „das ist Not gegen Elend“ – und dabei dachte man eben jenes Spiel schon in der Vorwoche gesehen zu haben), hatte sich der Anhang schon mit einem erneuten Remis abgefunden, doch dieses mal kam alles anders. Kopfballtor nach einer Standartsituation, schweinegeiler Torjubel, Auswärtssieg, völlige Ekstase im Block. Feierei mit dem Team. Und doch: Mit solchen Leistungen wird es schwer, weitere Punkte für den Klassenerhalt zu sammeln. Umso ausgelassener feierte man auf der Rückfahrt den gewonnenen Dreier. Es war ein schöner Tag, Auswärtssiege sind schön.



M3M3

public

Fanclubturnier incl. Feierei! Am 28. März 2009 findet in der Seidenstickerhalle die, gemeinsam von Dachverband und Fan Projekt organisierte, 10. Bielefelder Fanclubmeisterschaft statt. Ab 11:30 Uhr versuchen 23 Mannschaften uns, die Lokal Crew, an der Titelverteidigung zu hindern. Zum Jubiläum haben beide Institutionen auch ein buntes Rahmenprogramm organisiert, so dass sich der Besuch auch für jeden Arminia Fan lohnt, der nicht selber gegen den Ball tritt. Kommt vorbei!



Ab 19:30 Uhr steigt im alten VIP-Raum auf der Alm die große Jubiläumsparty. Der Eintritt dort ist frei und es werden Getränke zu günstigen Preisen angeboten. Auch abends erwartet euch ein Rahmenprogramm:

Nach der Siegerehrung und Verlosung der Tombolahauptgewinne, treten die Jungs von „Trapped“ mit ihren Arminia Songs „Ostwestfalens Idioten“ und „Mein schwarz weiß blaues Band“ live auf. Achtung: der Zugang zu der Veranstaltung ist leider nur über den Stadioneingang am Schlosshof (Eingang Nord-West) möglich!

Neue Aufkleber sind da: In der letzten Ausgabe haben wir schon Hoffnungen geweckt, die doch nicht erfüllt werden konnten. Jetzt aber könnt ihr euch am LC-Stand zu besten Kursen mit neuen Teilen eindecken. Unter den 20.000 Exemplaren befinden sich auch zwei neue Motive. Da die Jungs stets mit dem Verkauf von Buttons, Collagen und Fanzines schwer beschäftigt sind, stehen ab sofort jeweils zwei weitere LC-Mitglieder euch für eure Kritik, Fragen und Anregungen zur Verfügung. Wir freuen uns über jeden Besucher, der sich für die Lokal Crew interessiert.

T3RMIN3

public

22.03.09 VfB Hüls – DSC U23	- Stadion am Badeweier	- 15.00h
27.03.09 Abschiedsspiel Brinkmann	- Alm	- 19.30h
28.03.09 10. Fanclubmeisterschaft	- Seidenstickerhalle	- 11.30h
29.03.09 DSC U23 – Duisburg U23	- Rußheide	- 15.00h
01.04.09 Delbrücker SC – DSC U23	- Stadion Laumes Kamp	- 17.30h
03.04.09 DSC Arminia – Schalke	- Rußheide	- 15.00h

Impressum: Dieser Flyer ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinn, sondern lediglich eine Information an Freunde und Bekannte. Verantwortlich ist die Lokal Crew Bielefeld. Kontakt: Postfach 101806, 33518 Bielefeld

